

Einzigartiges Klangerlebnis

Querflötenorchester der LMS Landeck

(iep) Ein besonderer Musikgenuss wurde den zahlreichen BesucherInnen am Sonntag im Konzertsaal der Landesmusikschule Landeck geboten. In einer selten zu hörenden Besetzung begeisterte das Querflötenorchester der LMS mit einem Konzert auf hohem Niveau.

Der Direktor der Landesmusikschule Luis Sprenger freute sich über den vollen Konzertsaal. Es sei sehr spannend, mit Querflöten zu arbeiten, meinte Sprenger, der das Orchester dirigierte. Die interessante Besetzung bestand aus Piccolo-, Quer-, Alt- und Bassflöten und einem Kontrabass. Das Orchester setzte sich aus den besten Querflö-

tistInnen der Landesmusikschule zusammen, darunter vier PreisträgerInnen. Den musikalischen Anfang machten zwei Werke von Mozart, „Eine kleine Nachtmusik“ und „Andante“ mit Solistin Hannah Harasleben. Weitere klassische Bearbeitungen gab es von Hofmeister und von Bizet den temperamentvollen „Gypsi Song aus Carmen“. Mit „Whispering Bamboo“ von Kütt und „Jungle Dance“ von Offermanns standen auch Originalkompositionen für Querflöte auf dem Programm, wobei bei letzterem auch vier FlaschenbläserInnen zum Einsatz kamen. Mit Mozart nahm das Konzert seinen Anfang und mit Figaros Hochzeit endete es auch mit Mozart. Natürlich gab es für die begeisterten ZuhörerInnen noch eine Zugabe. Das Querflötenorchester setzt sich zusammen aus Schülerinnen und LehrerInnen der Landesmusikschule Landeck. Es



Das Querflötenorchester unter der Leitung von Luis Sprenger sorgte für Begeisterung.

RS-Fotos: Pfurtscheller



Dirigent Sprenger wurde mit Blumen überrascht.

spielten Laetitia Praxmarer, Hannah Harasleben, Silvia Sprenger, Maria Senn, Andrea Schöpf, Hannah Hammerle, Raphaela Lang, Sophie

Petter, Isabell Juen, Lisa Salhofer, Klara Blunder, Rumiana Chouperlieva, Hermann Resinger, Wolfgang Sigl und Peter Schranz.